

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 18 (2005)
Heft: 11

Rubrik: Jakobsnotizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Urnen, Särgen und anderen Friedhofsobjekten auf den veränderten Umgang mit dem Friedhof als Lebensraum hin.

Ausstellung: 11.11.2005 bis 1.4.2006, Katalog Edition Museum Bellerive, Zürich

20 Wird endlich gut, was lange rostet?

Lang ists her, seit Jean Nouvel an der Expo.02 einen rostigen Pavillon als Restaurant an den See stellte. Fast ebenso lang ists her, seit der Verein Pavillon Nouvel mit einem Darlehen der Stadt den Bau und eine kleine Cabane ersteigerte, um diese zwei Expo-Souvenirs in Uster ans Ufer des Greifensees zu stellen. Doch noch steht nichts, denn im Sommer 2003 verweigerte die kantonale Baudirektion dem Projekt die Bewilligung. Dagegen rekurrirten der Verein und die Stadt beim Regierungsrat. «Seerestaurant in Niederuster kann verwirklicht werden», liess dieser Ende August verlauten. Der geplante Standort sei zonenkonform, weil das geplante Restaurant der ganzen Bevölkerung offen stehe und damit eine Möglichkeit zur Erholung und Freizeitgestaltung schaffe. Befürworter und Gegner waren gleichermaßen überrascht. Die einen werden nun die Planung wieder an die Hand nehmen, die anderen werden sich überlegen, wie sie den «Rosthaufen» doch noch verhindern können. Die nächste Instanz ist das Verwaltungsgericht.

21 Gesammelte Fundstücke

Anouk Rehorek, Studentin visuelle Gestaltung an der HGK Zürich, hat manchmal richtig gute Einfälle. So hat sie, als sie das Haus ihrer Grossmutter räumte, eine Fülle von altem Notiz- und Schreibpapier sowie Couverts gefunden, was sie nach und nach zu Büchern gebunden hat: Jedes Buch ist ein Unikat mit einem Mix aus verschiedenen Papiersorten, versehen mit einem hübschen Buchdeckel, der mit Siebdruck verziert ist. Zu beziehen sind die Notizbücher für drei Franken pro Stück. www.mocatishu.ch

Professionelle Profilwelle

Fassadenverkleidungen aus Blech oder Aluminium weisen oft sichtbare Stösse oder Befestigungen auf. Die Prefa-Profilwelle ist ein System, das die Montageart unsichtbar lässt. Sie kommt direkt mit stranggepresster Aluminium-Unterkonstruktion auf die Baustelle. Mit dem Baukastensystem können grosse Flächen waag-, senkrecht und schräg verlegt werden. Die besonders stabile Aluminium-Legierung macht trotz einer Wandstärke von nur zwei Millimetern auch Sockelverkleidungen möglich. www.prefa.com

Jürg Bally

Jürg Bally (1923–2002) ist einer der grossen Namen des schweizerischen Designs. Er studierte Architektur an der ETH, arbeitete einige Zeit bei Le Corbusier in Paris, →

Jakobsnotizen Vier Chinabilder

Der Mensch sieht mit den Füssen, gewiss, aber mehr noch sieht er mit dem Flugzeug. Neulich brachte mich dies mit der Reise von Hochparterre und «Tec21» nach China. Im grossen Babylon der Erinnerung bleiben vier Bilder.

Das erste: Ausgelegt auf eine Lebensdauer von 25 Jahren, eine Jahresrente von 25 Prozent und errichtet auf Boden durchwegs in Staatsbesitz, gelten in China beim Planen und Bauen grundlegend andere Sitten als in der Schweiz, dazu kommen die ganz und gar anderen Produktionsbedingungen. Lottrigkeit macht hier kaum jemandem Bauchweh, die Kopie von Formen und Lebensstilgefässen ist ebenso selbstverständlich wie das hohe Tempo. Dieses gilt aber auch fürs Lernen. In Qingpu, einem Stadtteil von Shanghai, zeigt der Architekt Ma Qingyun, wie er das, was in Europa als formale Qualität gilt, anwenden kann. Seine Virtuosität ist den Reisenden neu. Wie Renzo Pianos Berner Welle, steht seine grosse Welle als Shoppingcenter und Freizeitpark am Stadtrand. Nebst den vielen hundert in den Himmel schiessenden Wolkenkratzern im Dutzenddesign wird China in wenigen Jahren über reihenweise Perlen der Architektur verfügen.

Das zweite Bild: Auch in Qingpu fährt mit grossem Getöse ein «Hummer» vor, das auch in der Schweiz heiss debattierte Geländefahrzeug, direkt aus dem Irakkrieg. Schwarz, mit schwarz getönten Scheiben röhrt sein Fahrer zweimal um einen Kreis in der Innenstadt. Die chinesischen Machos lernen ebenso schnell wie der schnell wachsende chinesische Mittelstand. Jedem Chinesen ein Auto ist keine Befürchtung von um ihre Umwelt besorgten Europäern, sondern chinesisches Programm. Täglich sollen allein in Peking 1000 Autos zugelassen werden. Ausser Nike, McDonalds und Coca Cola ist keine Ware so präsent auf den Plakatwänden wie die Automobile. Die berühmten chinesischen Velofahrer sind nicht zahlreicher als in holländischen oder skandinavischen Städten.

Das dritte Bild: Stundenlang in dunkler Nacht zu Fuss unterwegs. Nie mit dem Gefühl, ein verzweifelter, verarmter Mann wolle mir an den Hals springen, «Geld oder Leben» rufend. Allenfalls den Fuss könnte ich brechen, weil es wenig Licht hat und der Weg rau ist. Wohl die ganze Altstadt Shanghais wird die Gruppe, die mit «Tec21» und Hochparterre nächstes Jahr nach China reist, nicht mehr sehen. Radikal wird alles abgebrochen und wo die Leute auf zwei Stockwerken in verwegen verwinkelten Gassen wohnten, werden Wolkenkratzer stehen.

Das vierte Bild: Nach einem Fussmarsch von dreiviertel Stunden habe ich den grössten Platz der Welt umrundet. Er ist grossartig und leer bis auf wenige Staatspaläste. In einem ruhen die letzten Reste von Mao Tse Tung. Viele, viele Menschen spazieren kreuz und quer. Nie wusste ich so tröstlich gut: «Ich bin nicht allein auf dieser Welt.» Auf dem Tian'anmen Platz, der dem himmlischen Frieden gewidmet ist, haben die Soldaten des pickelhaften autoritären Regimes am 4. Juni 1989 auf Studentinnen und Arbeiter geschossen, eine grosse Zahl ermordet und noch mehr gefangen gesetzt oder ins Exil getrieben, weil sie demokratische Reformen gefordert haben. www.hochparterre.ch/international: Falk Kagelmacher aus Peking und Florian Meuser aus Shanghai berichten regelmässig.

INFO IM FACHHANDEL UND BEI WITTMANN: Tel. 056 221 35 50 oder www.wittmann.ch

AARAU: Strebel ALTDORF SCHATTDORF: Muoser Wohn-Center BAAR: Teo Jakob Colombo BADEN: Form + Wohnen BADEN FISLISBACH: Wohnbedarf Dino Talamona BASEL: Alinea BASEL MUTTENZ: Toni Müller BERN: Intraform / Urs Arber / Teo Jakob BERN BELP: Probst + Eggimann BIEL NIDAU: Brechbühl Interieur BRÜTTSELLEN: Zingg-Lamprecht BÜLACH: Wohn Idee Bau CHUR: Futterknecht Wohn-Ideen GENÈVE: Teo Jakob Tagliabue HERZOGENBUCHSEE: Steffen Raumkonzepte HITZKIRCH: Räber Wohncenter KLOTEN: Andome LUZERN: Buchwalder-Linder MURTEN: Mobilarte SARNEN: Wohnidee RAPPERSWIL JONA: Archivolto / Format 41 RORSCHACH: With Raumgestaltung SCHAAN: Thöny Möbelcenter SCHAFFHAUSEN: Betz Wohn & Bürodesign SOLOTHURN: Teo Jakob SOLOTHURN LÜTERKOFEN: Urs Nussbaumer Raum + Wohnen ST. GALLEN: Möbel Müller THUN: Fahni-Weinmann WIL: Möbel Gamma WINTERTHUR: Krämer fürs Wohnen / Möbel Müller ZOFINGEN: Ueli Frauchiger ZUG HÜNENBERG: Wohnatelier Beeler ZÜRICH: Arnosti / Muralto / Teo Jakob Colombo / Zingg-Lamprecht



Cubica, Design: Paolo Piva

ein echter **WITTMANN**

